

Operation am offenem Herzen

Beitrag von „Andreas75“ vom 4. August 2020, 23:54

Zitat

Fangen die dann nicht an zu faulen? Ich dachte bisher, dass Kakteen zwischendurch immer richtig trocknen müssen, weil sie Dauerfeuchtigkeit nicht vertragen?

Was das angeht, so hat sich hier im Forum einiges für mich erklärt. Wenn ich Veredlungen auf jusbertii hatte, haben die mich nie befriedigt- weil ich die schlicht wie "normale" Kakteen gepflegt habe. Also viel zu trocken.

Seit ich hier mitlese (war sonst nie der Veredlungsfreak), habe ich so einiges gelernt.

So hat es mich zwar bissel Überwindung gekostet, aber die Pereskiopsis, die habe ich jetzt eiskalt in Wasser zu stehen, topfe nach Bedarf zwei bis vier Steckis zusammen ein, und der Rest bleibt so lange im Wasser. Da bleiben sie knackig- frisch wie Salat im Kühlhaus, halten nur den Scheitel frisch und wachsen nicht sehr stark. Ich glaube, die Unterlagen so recht lange auf passender Größe und gleichbleibend guter Qualität halten zu können. So zwei Gläser mit je 10 Steckis drin nehmen quasi keinen Platz weg, und man hat jederzeit frisches Material. Ein/ zwei Wochen vor der Veredlung eintopfen, schön feucht und warm halten, und schon kann man prima zu Werke gehen.

Da das mit den jusbertii wohl genau so geht, werde ich mir da nächstes Jahr mal einen Stecki besorgen und das auch versuchen :).